



Der Circle wächst

Der „Circle – Hub für Urban Mining“ vernetzt mittlerweile mehr als 40 Unternehmen aus der Bau- und Kreislaufwirtschaft und setzt sich gezielt für die Erhöhung der Recyclingquoten, die Reduzierung von Transportwegen und die Förderung alternativer Verkehrsträger ein.



V.l.n.r.: Felix Schwenke (Oberbürgermeister Stadt Offenbach am Main), Juliane Sakellariou (Forimpact GmbH) und Daniel Imhäuser (Blasius Schuster GmbH & Co. KG / Circle).

Die Plattform mit Sitz in Offenbach am Main wurde Anfang 2024 gegründet und bringt Akteure zusammen, die durch Kooperation und Innovation nachhaltige Strategien für eine zukunftsfähige Kreislaufwirtschaft entwickeln möchten. So entstehen durch den interdisziplinären Austausch im Offenbacher Hafenviertel neue Lösungen für eine ressourcenschonende Bauwirtschaft. Im Rahmen einer Pressekonferenz am 30. Januar 2025 diskutierten Oberbürgermeister Felix Schwenke und Daniel Imhäuser, Geschäftsführer der Blasius Schuster GmbH & Co. KG und Initiator des Circle, die Entwicklungen und Bedeutung des Projekts für die Stadt Offenbach. So beschrieb Schwenke den Circle als Leuchtturmprojekt für die Stadt Offenbach, das zeige, wie durch kreative Kooperationen die Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie vorangetrieben werden könne. Um einige Best-Practice-Beispiele anzuführen, führte Circle Community-Manager Thomas Krüdwagen Interviews mit fünf Partnerunternehmen, deren Vorhaben zu einer erfolgreichen Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie beitragen und aus dem Circle entstanden sind. Dazu zählen unter anderem die Arbeit der Boden und Bauschutt GmbH & Co. KGaA sowie die Optocycle GmbH:

- » So führte die Boden und Bauschutt GmbH & Co. KGaA beispielsweise eine digitale Materialbörse zur Optimierung des Baustoff-Recyclings ein. Auslöser für das Projekt war der in der Circle Community entstandene Wunsch, eine digitale Plattform für die Circle Partner zu installieren, bei der es um Stoffstrommöglichkeiten und -Potenziale geht. Durch das neue Tool haben die Circle Partner mittels klassischer Suche- und Biete-Anzeigen die Möglichkeit, geeignete Wiederverwendungswege für mineralische Abfälle zu finden, oder diese gar selbst zu suchen, um sie wiederum zu recyceln und in der Kreislaufwirtschaft zu belassen.
- » Die Optocycle GmbH macht währenddessen Gebrauch von einer eigens entwickelten KI-basierten Technologie für eine verbesserte Sortierung von Baumaterialien. Diese beinhaltet sowohl Software als auch Hardware und ermöglicht auf effiziente und transparente Weise, den klassischen Wiegeprozess in einem Entsorgungsbetrieb zu digitalisieren. Somit können Abfälle verstärkt reduziert werden, zusätzlich gewonnene Rohstoffe fördern zudem die Kreislaufwirtschaft.

Unterstützt von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen beinhaltet das Ziel auch weiterhin eine nachhaltige Bauwirtschaft und damit verbundene Transport- und Logistikprozesse voranzutreiben und Ressourcen langfristig zu schonen.

saku



Ganzheitlicher Ansatz: Durch Circle soll nicht nur die Bau- und Logistikbranche, sondern auch die Logistik nachhaltiger werden.